

auch Geschöpfe enthält, die den Übergang von den Thieren zu den Pflanzen, und wieder andere, die den Übergang von den Pflanzen zu den Steinen darstellen.

Die neuerlich in geographischen Lehrschriften aufgenommene Eintheilung in 1. Jagdproducte, 2. Fischerei, 3. Viehzucht, 4. Wald-, 5. Feldbau-, 6. Gartenbau-, 7. Bergwerk-Producte ist untadelhaft, aber außergeographisch; sie gehört in die Statistik, da ihr Eintheilungsgrund von dem Wege hergenommen ist, auf welchem der Mensch jene Producte gewinnt. Eine andere Eintheilung in Producte der organischen und unorganischen Natur ist vollkommen systematisch, aber ebenfalls ungeographisch; sie gehört in die Naturwissenschaft (Mineralogie, Botanik, Zoologie).

### §. 23. Mineralien. (Fossilien.)

Der Schulbedarf der Erdbeschreibung, welcher überhaupt die Produkte, da wo sie sich vorfinden, nur bei Namen nennt, und die Beschreibung derselben in die sogenannte Naturgeschichte verweist, erwähnt als Mineralien: 1) die Erd-Arten, aus denen Kunstproducte verfertigt werden, als Siegelerde, Porcellanthon, Meerschäum, Kreide, Mergel *rc.*; 2) Stein-Arten, als Granit, Porphyr, Marmor, Kalkstein, Feuerstein (Flintenstein), Gyps, Tuffstein (Tropfstein), Sandstein *rc.*; 3) Edelsteine, unter denen die Diamanten die kostbarsten; 4) vulkanische Producte, als Lava, Bimsstein, Basalt; 5) Metalle (Platina, Gold, Silber, Kupfer, Blei, Quecksilber, Eisen, Zinn *rc.*), welche theils gebiegen oder unvermischt sich als Naturproducte vorfinden, theils durch Bergwerke aus den Erzgebirgen als Erze heraufgeführt, von ihren Schlacken durch Hüttenwerke gereinigt und dadurch zu Metall-Arten werden. In so fern sind sie also nicht Natur- sondern Kunst-Producte, was man ohnehin von zweien der verbreitetsten und unentbehrlichsten Metalle (Stahl und Messing) ganz uneingeschränkt behaupten muß; 6) brennbare Mineralien, als Schwefel, Bernstein, Asphalt oder Bergpech (Zudenpech), Naphtha oder Bergbalsam, Umbra (nächst Diamant und Gold das allerkostbarste Minerale) *rc.*, auch Torf, Steinkohlen und Braunkohlen; 7) außer den drei letztgenannten Fossilien noch die Versteinerungen (Petrefacten), merkwürdige Denkmäler aus der Urwelt her,